

Spürnase für Spitzenkräfte



©Siefken

Handwerksunternehmer Frank Quintscher spannt eine Zeitarbeitsfirma für die Personalsuche ein. Keine Seltenheit: Nach kurzer „Probezeit“ stellt er die Leiharbeiter fest an.

Der Markt ist wie leer gefegt. "Es ist hier unheimlich schwer, Fachkräfte zu finden", sagt Frank Quintscher (40). Der Handwerksunternehmer im friesländischen Sande und sein Partner Kai Uwe Forkel (38) brauchen dringend Verstärkung an ihren CNC-Dreh- und -Fräszentren. Ihr 85-Mann-Betrieb arbeitet als Lohnfertiger für die Industrie, und das Geschäft boomt.

Die Kunden des Industrie-Service Nord: Gießereien, Medizintechniker, Flugzeug- und Automobilbauer. "Unsere Klientel hat hohe Qualitätsansprüche", betont Quintscher. Und keine Frage, den Job an den Maschinen schaffen nur Profis. Selbst für die gilt: "Wir müssen sie anlernen." Zwei bis drei Monate dauert es, bis Quintscher weiß, "ob sich ein Neuer eignet".

Unbefristeter Vertrag für Spitzenkräfte

Genauso lange laufen auch die Verträge mit der Zeitarbeitsfirma, die die CNC-Fräser für ihn rekrutiert. Spitzenleuten gibt der Chef danach einen unbefristeten Vertrag - "ohne Ablöse zahlen zu müssen". Kandidaten, die ihn noch nicht hundertprozentig überzeugt haben, holt er erstmal für ein Jahr ins Team. Außer Frage steht aber: "Grundsätzlich wollen wir jeden guten Mann behalten."

Was kostet der Service? "Leiharbeiter kommen uns schon teurer als unsere Festen", sagt der Handwerksunternehmer. Dafür aber spart er die Kosten für die Personalsuche und zahlt allein für die Stunden, "die die Fräser tatsächlich arbeiten". Auf der Plusseite zu Buche schlägt außerdem, dass Quintscher flexibel planen kann. Und wenn ein neuer Leiharbeiter nicht so werkt, wie er sich das vorstellt, reagiert die Zeitarbeitsfirma prompt und "schickt einen anderen". Was aber nur selten eintritt.

Hohe Trefferquote

Der Personaldienstleister versteht sein Geschäft und pickt die richtigen Leute für uns heraus", lobt der Chef. Die hohe Trefferquote kommt nicht von ungefähr. "Pensum", so der Name von Quintschers Dienstleister, hat sich auf die Maschinenbaubranche spezialisiert und spürt fast ausschließlich nach Fachleuten, und das überregional. "Wir werben Techniker, kaufmännisches Personal und Führungskräfte an", sagt der Leiter der Zentrale im niedersächsischen Oldenburg, Norman Sterz. Ein Service, wie der für den Lohnfertiger in Friesland, ist dabei nicht der Regelfall. "Zumeist stehen Zeitarbeiter bei uns langfristig unter Vertrag", betont Sterz.

So hält es auch Julia Dycker, Chefin der "dp Planzeit" in Oldenburg. Sie rekrutiert Büromitarbeiter, die regelmäßig zum Einsatz kommen, um "Auftragsspitzen abzufedern oder länger andauernde Ausfälle von Mitarbeitern zu überbrücken". So klar solche Anfragen bei Dycker wie Sterz im Vordergrund stehen, so klar aber auch das Versprechen der Dienstleister in Sachen Jobangebote von Unternehmen: "Der Kunde ist nun mal König."

Dieser Artikel stammt von [handwerk.com](http://www.handwerk.com)
<http://www.handwerk.com>

Die Url für diesen Artikel lautet:
<http://www.handwerk.com/rubriken/aktuell/zeitarbeit-festanstellung.htm>